

## Jubi-Tourenbericht Nr. 4 Heitenried-Plaffeien, 22.5.2022

Um 8:06 fährt der Zug von Bern Richtung Schwarzenburg.

An Bord: Tourenleiter Pio und Pesche, 8 Teilnehmer/Innen und Hund Sky. Von dort mit dem Posti bis Heitenried, von wo wir bei sommerlich warmem, diesigem Wetter unsere Tour durch die wunderschöne, hügelige Landschaft entlang der Sense, die sich jedoch vorerst unseren Blicken entzog, starteten. Gemütlich auf Feldwegen wandernd, näherten wir uns dem höchsten Punkt, einem Gipfelkreuz mit wunderbarer Rundschau, wo sich alle nach der obligaten Fotosession einen kühlen Trunk gönnten.

Nach dieser kleinen Pause mit viel Gelächter und Blödeleien ging's erst wieder bergab entlang Wiesen, Felder und dem Waldgürtel, der den Sensegraben geheimnisvoll verhüllte. Schon bald nahte unser Bauernhof-Beizli, wo wir mit lautem Gänsegeschnatter empfangen wurden.

Ein kurzer Abstecher vor dem Lunch zur nahe gelegenen, hoch über dem Fluss thronenden Burgruine Obermaggenberg gab uns freie Sicht in den tiefen Schlund des Sensegrabens und seinem breitem Flussbett. Vor dem Abstieg stärkten wir uns zuerst im Bauernbeizli, wo wir mit Fleisch- und Käseplättli, Kaffee und Kuchen verwöhnt wurden und vom Hausherrn auch in den melodischen Seisler Dialekt eingeführt wurden. Mit vollen Bäuchen und ausgeruhten Füßen ging's nun durch den Wald hinunter der Sense entgegen. Der Weg führte entlang des Flusses, breiten Sandbänken, wunderschöner Frühlingsflora und kühlendem Blätterdach. Petrus war uns den ganzen Tag über hold, trotz leicht drückender Gewitteratmosphäre blieben wir vor einem Wasserguss verschont und erreichten allmählich unser Ziel Plaffeien. Dort wurde Händegeschüttelt, gratuliert, bedankt und die gute Leitung durch Pio und SL Pesche mit einem grossen, kühlen Bier begossen. Herzlichen Dank für den schönen, gelungenen Tag. Es hat viel Spass gemacht!!!

Iris